



Frankreich.

Paris, 1. März. Das Journal de Besfort schreibt: Die günstigsten Gerichte in Betreff der baldigen Räumung des französischen Territoriums verbreitet. Der Maire von Besfort hat sie in der Versammlung der Eyre de Fontaine bekräftigt. Alles wird in drei Monaten beendigt sein...

Aus Halle und Umgegend.

Halle, 3. März. Freunden der klassischen Poesie wird die Mittheilung erwünscht sein, daß für die am Dienstag den 4. März stattfindende Aufführung der „Hippolyte“ in unserm Stadt-Theater zwei Hälften der herorragendsten Rufe, Fräulein Suhrlandt und Herr Grans aus Leipzig, gewonnen worden sind. Wir dürfen somit erwarten, daß dies vollen Gedeih Geistes eine seiner hohen klassischen Bedeutung entsprechende Darstellung erfassen werde...

werden, um oft umgeladene Wagen bei solchem Schmutz wie jetzt dort lagert, fortzubringen. Eben so fräulich ist der Weg an der Mauer entlang nach der Lindenstraße; ein Weg für Fußgänger ist nicht zu erkennen; das Fußwerk hat auch diesen in Grund und Boden gefahren. Es ist ferner zu bebauern, daß trotzdem die Beleuchtung dieses letztgedachten Weges schon längst von den Stadtverordneten bewilligt ist, noch keine Anstalt gemacht wurde, sie in's Leben zu rufen. Es würde dadurch ein großer, von vielen in der Nähe Wohnenden schwer empfundener Uebelstand beseitigt werden.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 5. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Hr. Diacoms Nitzschmann.

Provinz.

Weißensfeld, 28. Febr. Ueber den neuesten, bereits berichteten Eisenbahnunfall auf der Korbetha-Leipziger (Thüringer) Eisenbahn werden jetzt Einzelheiten bekannt, welche darthun, daß wir unsere ersten Mittheilungen doch mit gar zu ängstlicher Zurückhaltung abgegeben haben. Wir tragen daher noch folgende Details nach. Durch den gewaltigen Sturz, in Folge der Entgleisung war das Gleis auf mehr als 80 Schritt nicht unfahrbar gemacht worden. Feuermann, Maschinenführer und Bademeister waren unter dem Waggon resp. Locomotive gemorren worden, die sich vollständig überschlagen hatte, so daß die Räder nach oben standen. Der Maschinenführer ist todt, der Bademeister arg verbrüht und der Feuermann so vielfach zerquetscht, daß seine Wiederherstellung für durchaus unahrscheinlich gilt. Für den Bademeister begt man Hoffnungen. An's Wunderbare grenzt es, daß die Passagiere nicht summt und anders zu Tode gekommen sind. Der Personenwagen 4. Klasse war nämlich in eine Reihe neben dem Schienenstrange ausgefallen. Räder des Wagens hielten sich auf dem Schienenstrange, nichts desto weniger aber hat das bedrohte, geängstete Reisepublikum ein wohlbegrenztes Recht, seine grimmige Entrüstung darüber auszusprechen, daß die Korbetha-Leipziger Eisenbahn mit ihrer losseligen Frequenz noch heute nicht mit 2 Jahrelesen vollständig ausgestattet ist. Dem Publikum liegt sicherlich weniger daran, hohe Jahresdividenden, als wie seine gesunden Gliedmaßen sich zu erhalten und letztere sind bei einspurigen Bahnen stets gefährdet. (W. Z.)

Berlin. Die Droschkentischer haben der Drohung die That folgen lassen und die Arbeit eingestellt. Das Polizei-Präsidium ist fest entschlossen jedem streikenden Droschkentischer nach einmaliger Verwarnung die Konzession zu entziehen und in diesem Falle eine solche den Betroffenen niemals wieder zu erteilen. Es ist Sorge getragen, daß namentlich für das reisende Publikum Fuhrwerk von Fuhrwerkbesitzern auf den Bahnhöfen gestellt wird, und soll auch gleichzeitig den Besitzern von Thorwagen gestattet werden, ihren Gewerbebetrieb für die voranschreitend nur kurze Dauer des Droschken-Strikes auch auf die Stadt auszu dehnen. Im Uebrigen ist das Polizei-Präsidium auch mit der Direction der Omnibus-Aktien-Gesellschaft in Verhandlungen getreten, um den Mangel an öffentlichem Fuhrwerk weniger fühlbar zu machen.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Prices are listed in various units.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege. Freitag den 14. Halten. Billeit zu 10 Uhr bei Hrn. Schrödel & Simon.

Sünden unserer Eisenbahnverwaltung klar zu legen, sie muß also auch nachforschen, die es möglich war, daß ein solcher Staatsministerialbeschuß seit mehr als zwei Jahrzehnten einfach ignoriert worden und statt dessen entzogengeleitet, in ihren Folgen höchst verberbliche Verwaltungsgrundsätze zur Geltung gelangen konnten.

Wie es heißt, sollen die Verhandlungen des Abgeordnetenparlamentes in den nächsten drei Wochen so weit abgewickelt sein, daß wenigstens eine vierwöchentliche Pause eintreten könne, während welcher das Herrenhaus berathen und die Sitzungen des Reichstages ungehindert ihren Fortgang nehmen können.

Nicht Dr. Achenbach, sondern einer der tüchtigsten Räte des Handelsministeriums ist zum Unterstaatssecretair im gedachten Ressort bestimmt, da Dr. A. in seiner jetzigen Stellung im Cultusministerium nicht leicht entbehrlich sei.

Die Kreuzzeitung spricht sich für Aufhebung der Zeitungs-Stampelsteuer aus, da dieselbe erfahrungsgemäß das leichte Auskommen einer wütherrischen Presse nicht hindere; dagegen will sie Beibehaltung der Zeitungscautionen.

Das Militär-Wochenblatt reproduzirt in einem Bericht über die Vorlesungen des russischen Oberlieutenant Flügeladjutanten von Sedeler über den Feldzug 1870/71 eine Anekdote, welche General-Feldmarschall Graf von Moltke an einen ausländischen Offizier gerichtet hatte, der bei einer Unterredung mit ihm u. A. sein Erstaunen über den genialen Operationsplan aussprach und diese Gelegenheit benutzte, um ihm, der zum Erfolge des Krieges am meisten beigetragen, seine gerechte Bewunderung auszusprechen.

Der Graf entgegnete mit der ihm eigenen Bescheidenheit, nicht ihm, sondern den Truppen verdanke man die fortwährenden Erfolge. Um einen genialen Plan zu entwerfen, muß man volles Vertrauen in die Truppen setzen und die Truppen wiederum in den Führer; man muß überzeugt sein, daß die Truppen pünktlich allen Anforderungen genügen, und in dieser Beziehung,“ fuhr der Graf fort, „kann ich mit Stolz sagen, daß die Armee uns nie getäuscht hat; im Gegentheil, sie übertraf stets unsere kühnsten Erwartungen.

Fehler werden überall gemacht, also muß man auch in diesem denkwürdigen Kriege unsere Erfolge vielfach dem Umlande zuschreiben, daß die Franzosen berien noch mehr und größere machen als wir; das Geheimnis unserer Operationen liegt hauptsächlich darin, daß, wie unrichtig sie auch kombinirt sein mochten, wir doch stets überzeugt waren, daß ein Corps auch unter den ungünstigsten Verhältnissen sich nicht weniger als 24 Stunden schlagen würde; in 24 Stunden aber kann man Alles wieder gut machen, besonders bei der wechselseitigen Unterstützung, welche sich unsere Truppen stets und überall leisteten.“

England.

London, 1. März. Ahermals wurde durch Sir R. Stephenson ein Versuch zur Beilegung des Strikes der Kohlenarbeiter in Süd-Wales gemacht, der jedoch ebenfalls vergebens war, und nun sieht zu befürchten, daß der Streit so lange fortauern werde, bis die eine oder die andere Partei aus Kräfteerschöpfung in die Bedingungen der anderen willigen wird. Darüber mögen noch Wochen vergehen und Tausende von Familien der bittersten Noth Preis gegeben bleiben. Mitterweile wird der vom Unterhausmitglied Maudslayi ins Leben gerufene Ausschuß Untersuchung der jetzigen hohen Kohlenpreise veranlassen Gründe seine Tätigkeit beginnen. Worin jedoch sein praktischer Zweck liege, ist schwer einzusehen. Allerdings sind die Kohlenpreise binnen wenigen Monaten in noch nie dagewesener Weise gestiegen und beträgt der Preisaufschlag 30, 50, ja in einzelnen Fällen sogar 125 pct. Aber die Gründe dafür sind kaum minder offenkundig als die Thatfache selber. In einer plötzlichen Erschöpfung der Kohlenlager sind sie eben so wenig zu suchen, als in dem allerdings hart gestiegenen Verbrauche. Der wahre Grund liegt in den gestiegenen Ansprüchen der Arbeiter, und zwar nicht sowohl in den von ihnen erzielten höheren Lohnsätzen, sondern weit mehr in der von ihnen gleichzeitig erzwungenen Verkürzung der Arbeitszeit.

Zusammenstöße auf der See scheinen jetzt zur Tagesordnung zu gehören. In der Nähe von Shields stießen zwei Dampfer, die Alabama und die Magna Charta, zusammen und letzterer sank fast unmittelbar nach dem Zusammenstoße. Die Mannschaft mit Ausnahme des Steward wurde von der Alabama gerettet. — In der Nähe von Portland bohrte die österreichische Bark Concordia das Kohlen Schiff Ulveston nieder. Die Mannschaft mußte sich selbst mit Hilfe ihrer Boote retten.

Graf Bernstorff hat sich der Operation der Abzäpfung unterzogen, und stellte sich demzufolge eine Erleichterung seines Zustandes ein.

Bekanntmachung.

Der jetzt an den Brauereiger Verthold zu Raumburg vermietete Keller unter dem Rathshaus, welcher den Eingang unter dem Treppenthurm hat, soll auf die sechs Jahre vom 1. October d. J. bis 1. October 1879

Mittwoch den 5. März d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen fernernweit vermietet werden.

Halle, den 19. Februar 1873.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die bis zum 1. October d. J. an den Kleiderhändler Lehmann vermieteten Läden Nr. 9 und 10 im Anbau des rothen Thurmes sollen auf die Zeit vom 1. October d. J. bis zum 1. April 1878 Donnerstag den 6. März d. J. Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube meistbietend vermietet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 6. Februar 1873.

Der Magistrat.

Mittwoch den 5. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr soll im alten Stadtschießgraben eine Partie Rutz- und Brennholz meistbietend versteigert werden. Halle, den 3. März 1873. Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Es ist von Wichtigkeit, daß bei den Adressen der Briefe und Pakete, namentlich nach großen Orten, die Wohnungs-Angabe stets an einer bestimmten Stelle, und zwar unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes erfolge. Durch das Ungehörige des Anzes der sortirenden Beamten an den Adressen entstehen Verzögerungen, welche, da der Dienst auf Verwertung des kleinsten Zeitheils berechnet ist, bei der Gesamtabwicklung des Betriebes empfindlich ins Gewicht fallen, und den rechtzeitigen Antritt der Bestimmungsgänge der Briefträger in Frage stellen. An das correspondirende Publikum ergeht daher das Ersuchen, bei Anfertigung der Brief-Adressen den obigen Punkt im gemeinsamen Interesse gefälligst zu beachten. Berlin, den 1. März 1872. Kaiserliches General-Postamt. Stephan.

Wir empfehlen uns zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien und Prioritäten, Einlösung von Coupons und Sorten, Besorgung neuer Coupons-Bogen, sowie überhaupt zur Ausfuhrung aller für das Bankfach passenden Geschäfte unter billigen Bedingungen.

Halle a. S. Neue Promenade 15.

Thüringische Disconto-Bank. Schmidt & Co.

Ruchholz-Versteigerung.

Aus dem 1/2 Stunde vom Bahnhof Bitterfeld belegenden Schläge der königlichen Forstparzelle „Mühlholz“ sollen am Montag den 10. März d. J. von Vormittags 10 Uhr ab im Schläge selbst I. an einschlägenem Holz circa 220 Stüd Ahorns, Eichen, Kistern, Weißbuchen, Birken, u. Aspenz-Angeden, worunter besonders starke und schöne Ahorn und Eichen, fernor ca. 24 Fausen - 75 Rammeter schwächere u. stärkere Raubholz-Stangenknüppel (meist Eichen), besonders für Wagenbauer geeignet endlich circa 320 Stüd stärkere Bandtümme, II. an stehendem Holz circa 80 meist gesunde und zum Theil sehr starke (bis über 1 Meter Durchmesser haltende) Eichen zur Selbstrohung und resp. auch zur Rindgewinnung öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar so, daß die stehenden Eichen zuletzt zum Ausgehst gelangen. Näherere Bedingungen im Termin. Der Herr Forstamtsbesitzer zu Bitterfeld ist beauftragt, etwaigen Reflectanten das Holz auf Wunsch vorher zu zeigen. Zöderitz bei Bitterfeld, den 26. Februar 1873. Königl. Oberförsterei. Borggareve.

Oberröblinger Briquettes empfehlen bei prompter Lieferung Eulner & Lorenz, Bauhof 5.

Diejenigen, welche Bücher aus der königl. Landesbibliothek oder der von Bonndanschen Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefodert, dieselben spätestens am 8. März d. J. an die Landesbibliothek zurückzuführen. Halle, 28. Februar 1873. Der königliche Oberbibliothekar (gez.) Bernhardt.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit wird gesucht Neuenstr. 18, 2 Tr. Ein Dienstmädchen sucht den 1. April Steinweg 31, 1 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb mit guten Attesten gesucht Geisstr. 67. Es werden noch einige Mädchen z. Schmirrebnähen ang. b. P. Glorh, Schmeerstr. 17.

Mädchen zum Schmirrebnähen finden Beschäftigung Leipzigerstraße 26. Geübte Weißnäherinnen finden ebenfalls Beschäftigung gr. Sandweg 4, III.

Ein Weißnäherin, welche versieht auf d. Nägeln zu nähen, h. Ullrichstraße 13. Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schläft, kann sich melden Blücherstr. 2, III.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Tag wird gesucht Leipzigerstraße 18.

Ein Mädchen für einige Stunden des Vormittags gesucht Niemeyerstraße 6, 1 Tr. Eine zuverlässige Anwärterin wird gesucht. Näheres Weidenplan 14, part. rechts.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Tag wird gesucht Leipzigerstraße 18.

Ein Mädchen im Schneidern, Maschinennähen und allen Handarbeiten geübt, wünscht eine Stelle in einem Geschäft am liebsten in Halle. Offerten A. B. in der Exped.

Ein Mädchen von außerhalb sucht 1. April eine Stelle als Köchin. Zu erfragen gr. Wallstraße 11, 2 Tr.

Ein anständ. Mädchen aus Thüringen sucht anst. Dienst. Zu erst. Harz 11, im Hofe.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches im Waschen und Plätten besonders geübt sein muß, sucht zum 1. April Frau Professor Schwartz, Steinweg 25.

Köchinnen, Haus-, Stuben-, Viehmädchen, Köche sucht Fr. Hedinger, h. Schlamh 3.

Ein tüchtiges Haus- oder Kindermädchen wird bald zu mieten ges. Märkerstr. 8, part.

Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder- u. Hausarbeit gef. z. 1. April gr. Klausstr. 36.

Ein zuverlässige Person zur Aufwartung gegen guten Lohn sofort gesucht Viebnauerstraße 6, 1 Tr.

Tischlergesellen werden angenommen in der Möbelfabrik von Carl Dettenborn.

Formerlehrlinge gesucht. Ein fleißiger Former verdient bei uns und in anderen Gießereien durchschnittlich wöchentlich über 8 % Es ist daher Eltern, die ihre Söhne in die Lehre bringen wollen, anzurathen, dieselben Former lernen zu lassen. Wir nehmen gerne Lehrlinge an, aber nur fleißige, gestellte Knaben von ordentlichen Eltern und unter Garantie der vierjährigen Lehrzeit. Anfangslohn 1 % wöchentlich, von Halbjahr zu Halbjahr steigend. Meldungen in unserem Comptoir, Königsstraße 34. Hallesche Maschinenfabrik und Eisenglaserrei.

Eine gesunde Amme sucht Stellung. Zu erfragen Zarsenstraße 5.

Ein junges, anst. Mädchen von 17 Jahren sucht 1. Apr. anst. Dienst Martineg. 21, Nr. 4.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten und 1. October zu beziehen bei L. Kathe, Leipzigerstr. 95/96.

Eine elegante herrschaftliche Wohnung mit Garten und Laube, sofort oder später zu beziehen, für 140-160 % zu vermieten. Wo? ist in der Expedition zu erfragen.

Gut möbl. Stube mit Pianoforte nebst Kammer, sofort oder 1. April zu vermieten. Taubengasse 6, 1 Tr. Nähe d. Wallenhausens.

Eine möbl. Stube u. Kammer zu vermieten h. Klausstr. 17.

St., K. an 1 o. 2 Hr. Näh. Viebnauerstr. 6. F. möbl. St. u. K. verm. Geisstr. 67.

Eine anständig möbl. Stube nebst Schlafkabinet ist an einen oder zwei einz. Herren zu vermieten und am 1. April zu beziehen gr. Berlin 15, hebes Parterre.

Eine feine möbl. St. mit Cabinet ist zum 1. April zu vermieten gr. Steinstr. 6, III. Anst. Schlafst. gr. Brauhausg. 29, 1., r. Anst. Schlafst. m. Kost Kuttelhof 5.

Gesucht

wird zum 1. Juli d. J. für eine ruhige, ansehnlich rentable und pünktliche Familie ein Logis von 3-4 Stuben nebst Zubehör in den oberen Stadtvierteln. Adressen unter N. 3. 53 bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Wohnung mit 2 bis 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör wird zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben in der Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, hier, großer Berlin 11.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, einer Küche und sonstigem Zubehör wird von einem Beamten zum 1. April c. zu mieten gesucht. Gef. Off. bittet man sub. N. N. 100 poste restante Halle baldigst abzugeben.

Eine Stube, 2 Kammern, im Preise von 40-50 % wird von ruhigen Leuten gesucht. Zu erfragen Schmeerstr. 23, im Mehlboden.

Eine Schneiderin sucht eine h. möbl. St. mit Bett. Off. D. A. in der Exped. d. Bl.

In der Steinstraße oder deren Nähe wird von einem Herrn eine möbl. Wohnung gesucht. Vorsehen H. A. befördert die Exped.

Steinuaad für Wege unentgeltlich abzugeben Mühlweg 2.

Zu meiner, am Mittwoch den 5. März stattfindenden Benefizvorstellung: Donna Diana nach dem Spanisch des Noretto von G. A. Weß, laee ergebnis ein

Carl Schlot. Bescheidene Anfrage! Warum hat sich der Steinlegerpolier A. N. so rasch am Sonntag Nachmittag aus der Verammaltung entfernt?

Verloren 1 Rehrstod mit Türstod und mit Glasungen. Dem Finder 15 % Belohnung Leipzigerstraße 52.

Verloren auf dem Wege v. Hospitalstraße über d. n. alten Markt durch Ulrichstr., Fleischerstraße, Gießhütchen nach Witteld eine goldene Damenuhr N. 455 eingekringelt mit Messingkette. Ehrlicher Finder wird gebeten, dieselbe bei Herrn Uhrmacher Böge, Leipzigerstraße gegen gute Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Paar Kropfständer (Zabellen) sind billig zu verkaufen Geisstraße 60.

Eine gelbe Hündin entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Niemeyerstraße 14.

Ein Kinder-Gummischuh verl. Gegen Belohnung abzugeben Bräuerstr. 16, III.

Am 1. März, Abends ist von der Wilhelmstraße 32 durch die Sophienstraße über die Promenade nach d. Rathhausgasse ein goldenes Armband mit Stein verloren. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Rathhausgasse 6.

2 Hdr. von Geiellenlohn von einem h. Mädchen in der Leipzigerstraße zwischen Nr. 11 u. 24 verloren. Ein Mädchen im blauen Kleide hat dieselben aufgehoben und die Eltern des letzteren wollen das Geld Leipzigerstr. 8 im Hofe gef. zurückgeben.

Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach kurzen aber schweren Leiden unsern kleinen, guten, lieben Bruno. Um stille Theilnahme bitten Robert Schmeier nebst Frau Ernestine geb. Deek.

Halle, den 2. März 1873. Dank allen, welche so viel Theilnahme an unsern lieben Louis bewiesen und ihren Sarg so schön schmückten, wie auch dem Wohlthät. Maurergewerk.

Karl Müller nebst Familie. Königl. meteorologische Station. 2. März 1873.

Table with 6 columns: Stunde, Luftdr., Winddr., Relat. Feucht., Luftw., Wind. Rows for Morgs., Mittags, Abds., Mittel.

Grosse Auction von Oeldruck-Gemälden in eleganten Goldrahmen. Dienstag den 4. März und Mittwoch den 5. März cr. Vormittag von 10 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr sollen im Hotel zur „Stadt Zürich“ ca. 100 Oeldruck-Gemälde Copien alter und neuer berühmter Meister, öffentlich meistbietend versteigert werden. Besichtigung der Bilder eine Stunde vor Beginn der Auction. W. Elste, Auctions-Commislar.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrszeit in Kleiderstoffen, Lama- und Velour-Tücher sowie Tucho und Bukskin empfiehlt angelegentlich

Heinr. Winter.

Sette vieler Bäcklinge, frische Sendung Boltze.

Prima Magdeb. Sauertohl Boltze.

Gut lochende Hüllentücher empfiehlt A. Schmeißer, am Markt, Marienbibliothek im Keller.

Alle Sorten schöne Speisefartoffeln sind zu haben bei A. Schmeißer, am Markt, Marienbibliothek im Keller.

Dienstag den 4. März Braubier

in der drei Augen. Brauerei von Aug. Mann.

Kräft. Mittagstisch in u. außer dem Hause alter Markt 3, im Keller.

Weisse Mulls zu Kleidern in gut waschbarer Qualität zu aussergewöhnlich billigen festen Preisen. A. Huth & Co., er. Steinstr. 8, zweiter Laden v. d. Ecke.

Speckfuchen täglich frisch in der Bäckerei von L. Wege.

Solz-Auction.

Mittwoch den 12. März d. J. von Vormittags 9 Uhr ab sollen im Vormittag Rittergutsholz, "Görig" circa 50 eichene Ängden, 4-14 Meter lang, 20 Ctm. bis 1 Meter stark, circa 20 Kiefern, Stettincherholz, bis 13 Meter lang, 12 bis 35 Ctm. stark, circa 2 Erlennungen, 5 u. 9 Meter lang, 30 u. 40 Ctm. stark, circa 40 Kappeln, circa 10 Raummeter eichene u. rüst. Scheite, circa 80 Hausen Aorraum unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Kaufsüchtige an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Auction.

Donnerstag den 6. März von 10 bis 1 Uhr verleihere ich Laubengasse 14 eine Nähmaschine, ein noch gutes Sopha (mahag.), einen Büchererschrank, einen Kleidererschrank, einen Dreifußerschrank, (Kleiderbaum), einen Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Bilder, ein Kinderstühlchen, Kleiderhängen u. v. Andere.

Hoppe,

Kreis-Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Grosse Leinwand-Auction.

Mittwoch den 5. März Vorm. von 10 bis Nachm. 6 Uhr verleihere ich gr. Ulrichstr. 18 wegen Aufgabe eines Leinwandgeschäftes eine große Partie kleine und halbleinen, in ganzen und halben Stücken, sowie ca. 500 Yhd. leinene Zeitentücher.

Der Verkauf währt nur 1 Tag

J. H. Brandt,

Auctions-Commis. u. ger. Taxator.

Ein gut erhaltener, eiserner Geldschrank ist zum Preise von 240 Mk zu verkaufen. Näheres bei Gebrüder Sell.

Ein ganz vorzügliches Fabrikat in kräftigen Handtüchern, Tischtüchern u. Servietten äusserst preiswürdig, empfiehlt Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstr. 17, Wäsche-Manufactur.

Confirmandentender werden in jeder angefertigt.

Ausverkauf wegen baldiger Geschäfts-Aufgabe.

Neue Waaren: zu Fabrikpreisen, Alte Waaren: zur Hälfte derselben, Prachtvolle Gardinen in weiß und bunt von 4 Gr. an, Hüde, weiße, von 22 Gr. bis 4 Gr., Stepp-Hüde, grau, und Motée-Hüde, Mulls, glatt und gestreift, Fülls, glatt und brodirrt, Brautkleider, farbige Gacé-Schleier, Hochhaarköpfe und Hüde, Tischentücher, Kragen, Stulpen, Schürzen für Damen und Kinder, Gestirte und vorgezeichnete Decken, Spitzen, in weiß und schwarz, Kaufkleider, Jäckchen, Mützen, Satins und Piques, alle 4 und 5 Gr., und noch viele in dies Fach schlagende Artikel.

Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße 8.



Frischen Seedorf, frische Schellfische empfing G. Friedrich, am Markt.

F. Weidenhammer's Restaurant.

Mit dem heutigen Tage verlegte meine Restauration von Garz 48 nach Wilhelmstrasse 14 und empfehle meine neu eingerichteten Localitäten unter Zuhilfenahme reeller Bedienung zur gefälligen Benutzung. F. Weidenhammer.

Restaurant „Kühler Brunnen.“

Elegant eingerichteter Bier-Salon, Mittagstisch à 7 1/2 Sgr., von 12 - 3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, auf Wunsch Zimmer apart. Concertsaal zu Hochzeiten, Ballen, Kränzchen, Dinners u. Soupers bei soliden Preisen, aufmerksamer Bedienung etc. halte bestens empfohlen. Mit Hochachtung W. Kessler.

H. Schade's Café und Restauration.

Dienstag den 4. d. M. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe. Bier ff. Alles Uebrige wie bekannt.

Weintraube.

Dienstag den 4. März Nachmittags 3 1/2 Uhr

Abonnements-Concert von der Stadt-Theater-Capelle unter Leitung des Concertmeisters Herrn Knoop. Entrée 3 Sgr.

Grosses Orchester-Concert

Donnerstag den 6. März Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes

unter Mitwirkung der Fräulein Pauline Fichtner, Hofpianistin aus Wien und Emma Schmidt aus Berlin.

Ouverture Abenceragen v. Cherubini. — Concert f. Pianoforte D-moll v. Rubinstein. Arie aus Orpheus v. Gluck. — Solostücke f. Clavier v. Beethoven u. Liszt. — Lieder v. Rubinstein etc. — Symphonie B-dur v. Schumann.

Billets für numerirte Plätze à 20 Sgr., für nicht numerirte à 15 Sgr. sind in der Lippert'schen Buchhandlung (Max Niemeyer), alter Markt 3, zu haben; Kassenspreis pr. Billet 25 resp. 20 Sgr. F. Voretzsch.

Die C. O. Wiese'sche Clavierschule, alter Markt 7, beginnt ihren Sommerkursus d. 1. April Anmeldung. werden im Schullocale angenommen.

Vorläufige Anzeige. Kaiser Wilhelms-Halle. Von Montag den 10. bis 17. März jeden Abend von 8 Uhr an Große Tyroler-National-Concerte der berühmten Zimthaler Sängergesellschaft Lechner.

Freitag den 14. März 1873 Grosse Musikaufführung des Hasslerschen Vereins.

- 1. Kyrie, Gloria, Sanctus und Benedictus aus der Messe Op. 86 in C-dur von L. van Beethoven. 2. Die Neunte Symphonie mit Schlusschor von L. van Beethoven. Soliquartett: Fr. Mahlknecht, Fr. Borée, Herr Rebling, Herr Ehrke. Orchester: Die verstärkte Büchner'sche Symphoniecapelle aus Leipzig. Näheres in einer späteren Nummer. C. A. Hassler.

Mein Aufenthalt wird durch mehrfache Bestellungen noch bis nächsten Dienstag verlängert, welches ich allen

Bruchleidenden

hiermit geborfamt anzeige. Dr. Ahrens, Erfinder der Heilbruchbänder, zur „goldenen Rose.“

Eine 10 Ctr. Decimalwaage u. eine Dampf-Kaffeemahlmaschine zu verk. gr. Klausstr. 25.

Brauerei-Träbern.

Ca. 20,000 Ctr. wollen wir für die Zeit vom 1. Mai cr. bis ultimo April 1874 an den Meistbietenden abgeben. Die Bedingungen können in unserm Comptoir auf der Brauerei eingesehen werden. Reflectanten eruchen wir, ihre versiegelten Offerten pr. Ctr. bis zum 1. April cr. schriftlich bei uns einzureichen. Halle'sche Actien-Brauerei. Die Direction Eilentrant.

Ein Haus im Preise bis 4000 Thlr. mit 1000 bis 1500 % Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten H. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein H. Haus mit Garten in geandter Lage sofort zu kaufen gesucht. Adr. unter N. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

400 Thlr. auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei Gleichmann in Bentzenberg bei Salzmünde.

Gartenbau-Berein.

Dienstag den 4. März Abends 7 1/2 Uhr Monats-Berammlung im Hotel zum Kronprinz. I. Vortrag Ueber Teppichgärtneri von Herrn Kunstgärtner Kayser. II. Kleinere Mittheilungen. Das Local ist von 6 1/2 Uhr geöffnet und liegen die neuesten Journale aus.

Acanthus.

Dienstag den 4. März Abends 8 Uhr Tanzkränzchen in der Kaiser-Wilhelms-Halle. Der Vorstand.

Harmonie.

Heute Montag den 3. März Kränzchen in der Kaiser-Wilhelms-Halle.

Münchener Keller.

Montag großes Schlachtfest wozu ergebenst einladet C. Haasengier.

Stadt-Theater.

Dienstag den 4. März. Einmaliges Gastspiel des Fr. Anna Suhrlandt und des Herrn Oberregisseur Grans vom Stadttheater zu Leipzig. Iphigenie auf Tauris, Schauspiel in 5 Aufzügen von Göthe. Iphigenie: Fr. Suhrlandt. Drest: Herr Grans. 22 Dorn-Preise.

Neues Theater.

Dienstag den 4. März. Zweites Großes National-Concert der Tyroler Sängergesellschaft aus dem Fusterthale. Anfang 7 1/2 Uhr. — Cassenpreise.

Neues Theater.

Donnerstag den 6. März Erstes Gesammtgastspiel der rühmlichst bekannten Künstlergesellschaft Braatz. Während des Gastspiels auch Tageslosse von 10-12 Uhr Vormittags geöffnet, großer Schlamm 9 an Verkaufsstelle.